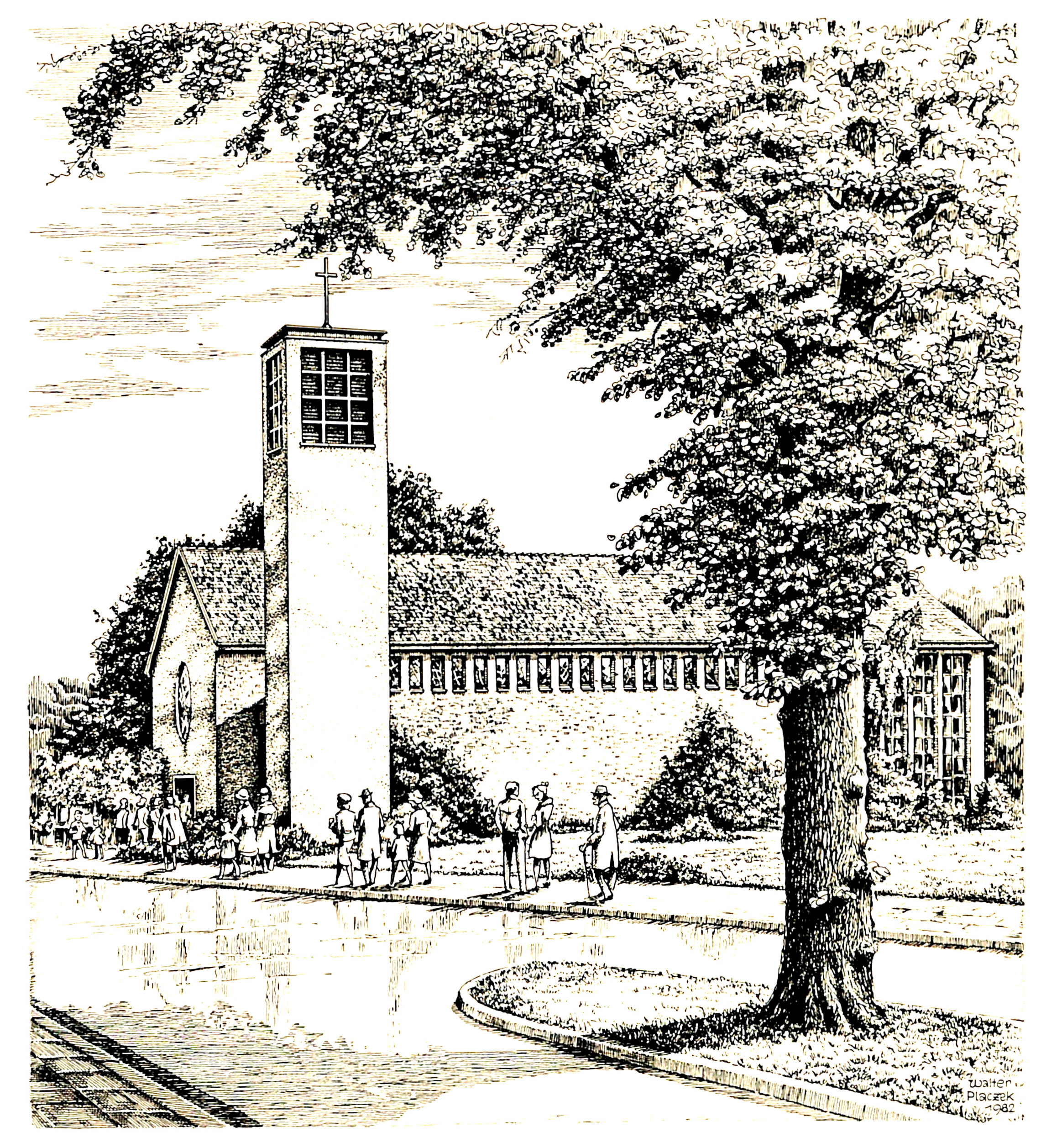
1902 – 1982



Katholische Gemeinde »St. Marien« Elmshorn

Einweihungsfeier des neuen Pfarrgemeindezentrums • 22. August 1982

Im Rückblick auf die Entfaltung des kirchlichen Lebens unserer katholischen Gemeinde gedenken wir dankbar derer; die durch ihren Glaubensmut und ihre Glaubenstreue vor 80 Jahren hier in Elmshorn eine Kirche gebaut und einen Altar errichtet haben. Auch heute können sich die wenigsten von uns in ihrer Glaubenspraxis einfach von einer starken gläubigen Umgebung mittragen lassen. Anläßlich seines Besuchs in der Bundesrepublik Deutschland sagte Papst Johannes Paul II. in einer Predigt zum Thema DIASPORA am 16. 11. 1980 Worte, die in besonderer Weise geeignet sind, Leitgedanke und Programm für uns zu sein:
„Wir müssen uns vielmehr bewußt dafür entscheiden, bekennende Christen sein zu wollen, und den Mut haben, uns von unserer Umgebung, wenn nötig, zu unterscheiden. Voraussetzung für solch ein entschiedenes christliches Lebenszeugnis ist, daß wir den Glauben als eine kostbare Lebenschance wahrnehmen und ergreifen, die den Lebensdeutungen und der Lebenspraxis der Umwelt überlegen ist. Wir sollten jede Gelegenheit nutzen, um zu erfahren, wie der Glaube unser Leben bereichert“.
Aufgabe und Chance unserer Diasporasituation ist es also, bewußter zu erfahren, wie der Glaube hilft, voller und tiefer zu leben.

Wenn nun am **Sonntag, dem 22. August 1982, unser Bischof Dr. Helmut Hermann Wittler aus Osnabrück** nach einem feierlichen Hochamt in unserer St. Marien Kirche die Weihe und Segnung unseres neuen Gemeindezentrums in der Beselerstraße vornimmt, so stehen wir als katholische Kirchengemeinde Elmshorn dankbar vor Gott, denn für den weiteren Fortbestand und die Entfaltung des kirchlichen Lebens sind wesentliche Voraussetzungen geschaffen worden. Dort wo mehrere Gläubige zum gemeinsamen Bekennen, Feiern, Beten und Handeln zusammenkommen, will der HERR ihnen begegnen. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18.20).
Ich wünsche uns allen anläßlich der Einweihungsfeier und für die Zukunft, daß wir unseren Glauben als katholische Christen in Dankbarkeit vor Gott und der kirchlichen Gemeinschaft leben.
Dies wünsche ich Ihnen und mir von ganzem Herzen,
Ihr Pfarrer

Kl. Langkau

Zur Geschichte der katholischen Kirchengemeinde in Elmshorn

Aus ältester Zeit wissen wir, daß der Ort Elmshorn sich im 12. Jahrhundert nach Urbarmachung und Besiedlung der angrenzenden Elbmarsch durch die Holländer bedeutend vergrößert hatte und eine Kirche erhielt, die dem Heiligen Nikolaus, dem Schutzpatron der Schiffer, Fischer und Handelstreibenden geweiht war, was im Jahre 1347 dokumentarisch festgehalten und im Jahre 1362 urkundlich belegt worden ist.

Diese erste Nikoleikirche, deren genauer Zeitpunkt der Entstehung nicht bekannt ist, war nicht nur ein Gotteshaus, sondern auch geistiger und gesellschaftlicher Mittelpunkt der Menschen in und um Elmshorn, der im Laufe einer jahrhundertelangen wechselvollen Geschichte in den heute bei uns anzutreffenden 10 christlichen Gemeinden unterschiedlicher Konfession seine Fortsetzung gefunden hat und zu der auch die katholische Gemeinde St. Marien gehört.

Aus den „Notizen zur Chronik der katholischen Gemeinde Elmshorn" kennen wir nähere Einzelheiten aus der Gründungszeit.
Die seelsorgliche Betreuung erfolgte von der katholischen St. Josephs-Gemeinde in Altona aus, einer damals noch preußischen Stadt.

Seit dem Ostersonntag im Jahre 1900 wurden in der Schulstraße Nr. 4 – in der 1. Etage einer Privatwohnung – regelmäßig Gottesdienste abgehalten. Am 15.8.1900 übernahm der erste katholische Geistliche, Herr Pastor Hartong, die seelsorgliche Betreuung der nur 233 katholische Christen zählenden Gemeinde. Tatkräftig und mit missionarischem Eifer ging Pastor Hartong an die ihm gestellte Aufgabe heran, eine Diasporagemeinde zu gründen, von der aus auch die katholischen Gläubigen in Barmstedt, Uetersen und Pinneberg betreut werden mußten. Für die in der Zerstreuung lebenden katholischen Christen, die eine durch ihren Glauben geprägte Minderheit in der Bevölkerung Elmshorns und den umliegenden Städten und Dörfern darstellten, war es eine Freude und Erfüllung ihrer seelsorglichen Bedürfnisse, daß bereits am 20.11.1900 ein Grundstück vom Bauern Johann Boldt in der Beselerstraße erworben werden konnte, auf dem ein „Missionshaus" errichtet wurde.

Am 31.8.1902, also vor 80 Jahren, konnte die feierliche Weihe der Nikolaus-Kapelle stattfinden und Herr Pastor Hartong das neue Pfarrhaus beziehen.
Es entsprach der gesellschaftlichen Struktur der sich entwickelnden Industriestadt Elmshorn, daß der größte Teil der Gemeindemitglieder dem Arbeiterstande angehörte. Das religiöse Leben, die Pflege der Geselligkeit und gegenseitige Hilfen vertieften das Zusammengehörigkeitsgefühl der sich stetig ausbreitenden Gemeinde in den folgenden Jahrzehnten.
Mitten im 2. Weltkrieg, im Jahre 1940, wurde nach Pastor Hartong und fünf ihm folgenden weiteren Geistlichen Pastor Stemick für 31 weitere Jahre bis 1971 Seelsorger der Gemeinde; den meisten unserer Gemeindemitglieder ist Pastor Stemick, der später auch der Dechant des Dekantes Itzehoe geworden war und zu dem auch die katholische Gemeinde Elmshorn gehört, noch heute gut bekannt. Der im Februar 1945 einsetzende Zustrom der Flüchtlinge ließ die Größe der Gemeinde explosionsartig ansteigen; in gleicher Weise stellten sich vermehrte seelsorgerische Aufgaben und Verpflichtungen. Das Missionshaus in der Beselerstraße mit der kleinen Kapelle aus dem Jahre 1902 war längst zu klein geworden. Den Notwendigkeiten und Erfordernissen der Zeit entsprechend wurden in den folgenden Jahren ein Schwesternhaus mit Kindergarten, Sozialwohnungen in der Besenbeker Straße und am Düwelsknick, das Kolpingshaus in der Feldstraße und ein Gemeindehaus gebaut. Glanzvoller Höhepunkt der Bautätigkeit war der Neubau der St. Marien Kirche in der Feldstraße, die vor 30 Jahren am 28.8.1952 von Weihbischof Johannes von Rudloff geweiht worden ist.
Wenn nun nach weiteren 30 Jahren regen Gemeindelebens das neue Gemeindezentrum, der Kindergarten, das Schwesternhaus und das neue Pfarramt an der Beselerstraße von unserem Diözesanbischof Dr. Helmut Hermann Wittler aus Osnabrück geweiht und ihrer Bestimmung übergeben werden, so darf sich die heute annähernd 4000 Mitglieder zählende katholische Gemeinde Elmshorn freuen: Christlicher Glaube soll ja nicht irgendwo und irgendwie, sondern hier und jetzt bezeugt und gelebt werden!



Katholisches Missionshaus und Nikolaus Kapelle im Jahre 1902

Festprogramm

für den Tag der feierlichen Einweihung
unseres neuen Pfarrgemeindezentrums am 22.8.1982

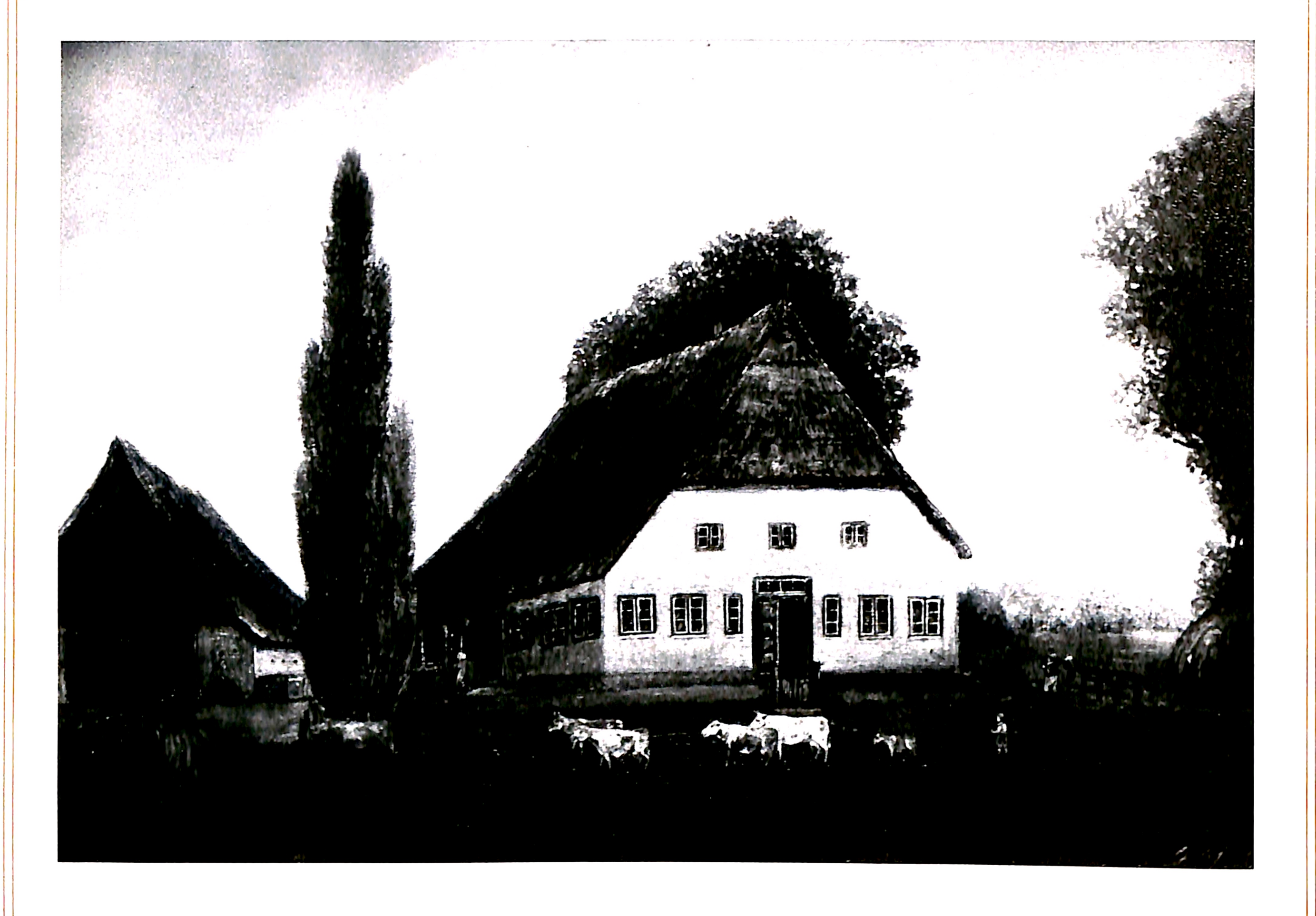
10.00 Uhr	Feierliches Hochamt mit unserem Bischof Dr. Helmut Hermann Wittler
11.30 Uhr	Offizielle Schlüsselübergabe und Segnung des neuen Pfarrgemeindezentrums
12.30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen aus der Gulaschkanone im Pfarrhof
15.00 Uhr	Tag der offenen Tür
17.00 Uhr	Dankandacht im Pfarrgemeindezentrum

Programmfolge

für die Festwoche vom 23.8. - 29.8.1982

23.8.1982 Montag	Sing- und Grillabend im Pfarrgemeindezentrum 19.00 Uhr
24.8.1982 Dienstag	Großes Kinderfest 15.00 bis 18.00 Uhr
25.8.1982 Mittwoch	Seniorennachmittag ab 15.00 Uhr mit Gästen aus Barmstedt u. Kellinghusen
26.8.1982 Donnerstag	Vortrags- und Diskussionsabend mit anschließendem Abendbrot „Die katholische Kirche in Schleswig-Holstein von der Reformation bis zur Gegenwart“ Referent: Pfarrer Schmidt/Nordstrand 20.00 Uhr
27.8.1982 Freitag	Dekanatsjugendtreffen mit einem Workshop und einer Jugend-Disco Beginn: 17.00 Uhr
28.8.1982 Samstag	Handarbeitsbasar von 15.00 bis 18.00 Uhr
28.8.1982 Samstag	Festball 20.00 Uhr
29.8.1982 Sonntag	Sport und Spiel für Jung und Alt in der Olympia-Halle, Pestalozzistraße 15.00 bis 18.00 Uhr
30.8.1982 Sonntag	Dankandacht um 18.30 Uhr

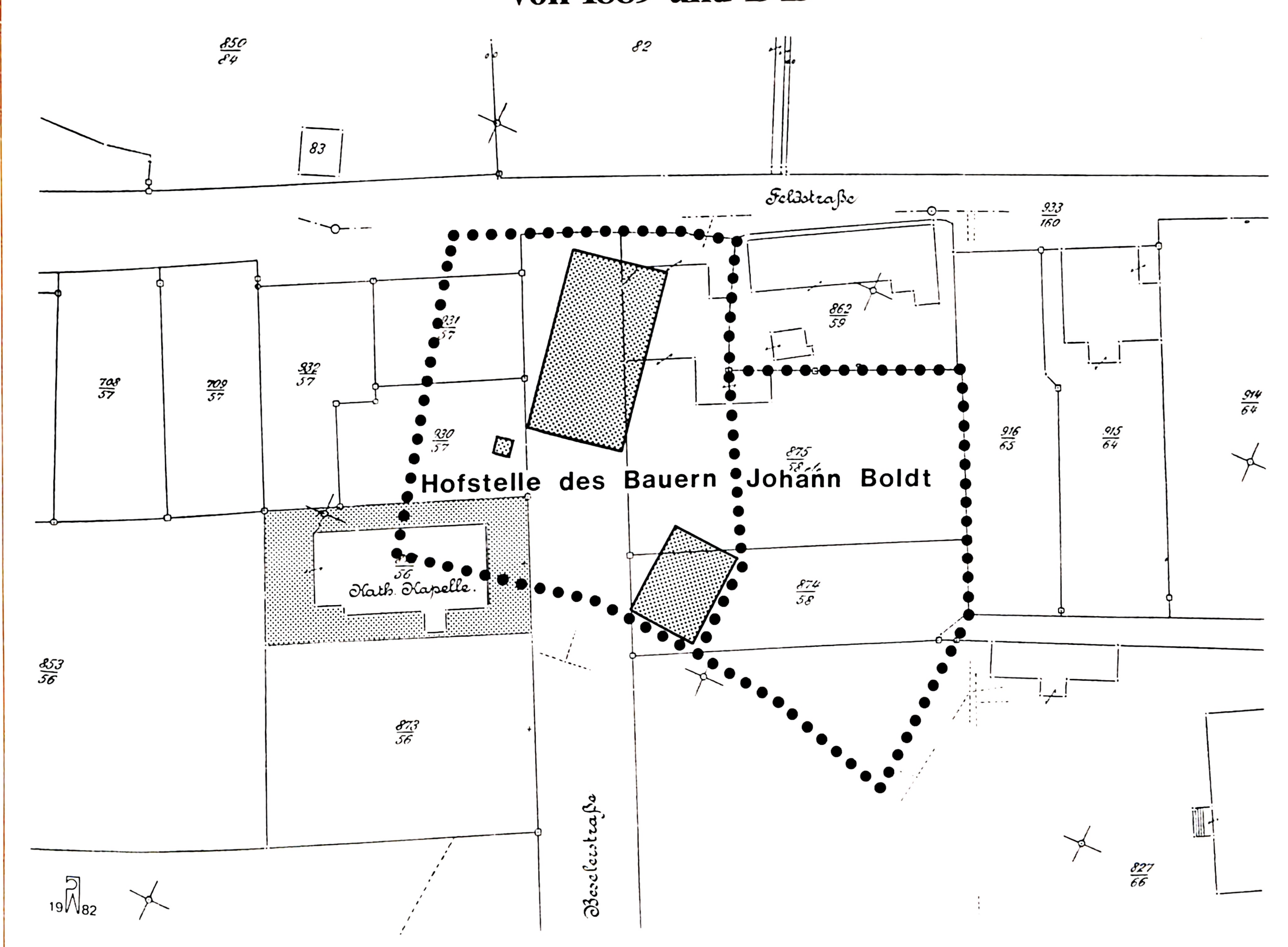
Eine Seite
aus der
Gutenbergbibel
»Anfang des Johannes
Evangeliums«
gedruckt um 1452



Gehöft des Bauern Johann Boldt um 1850

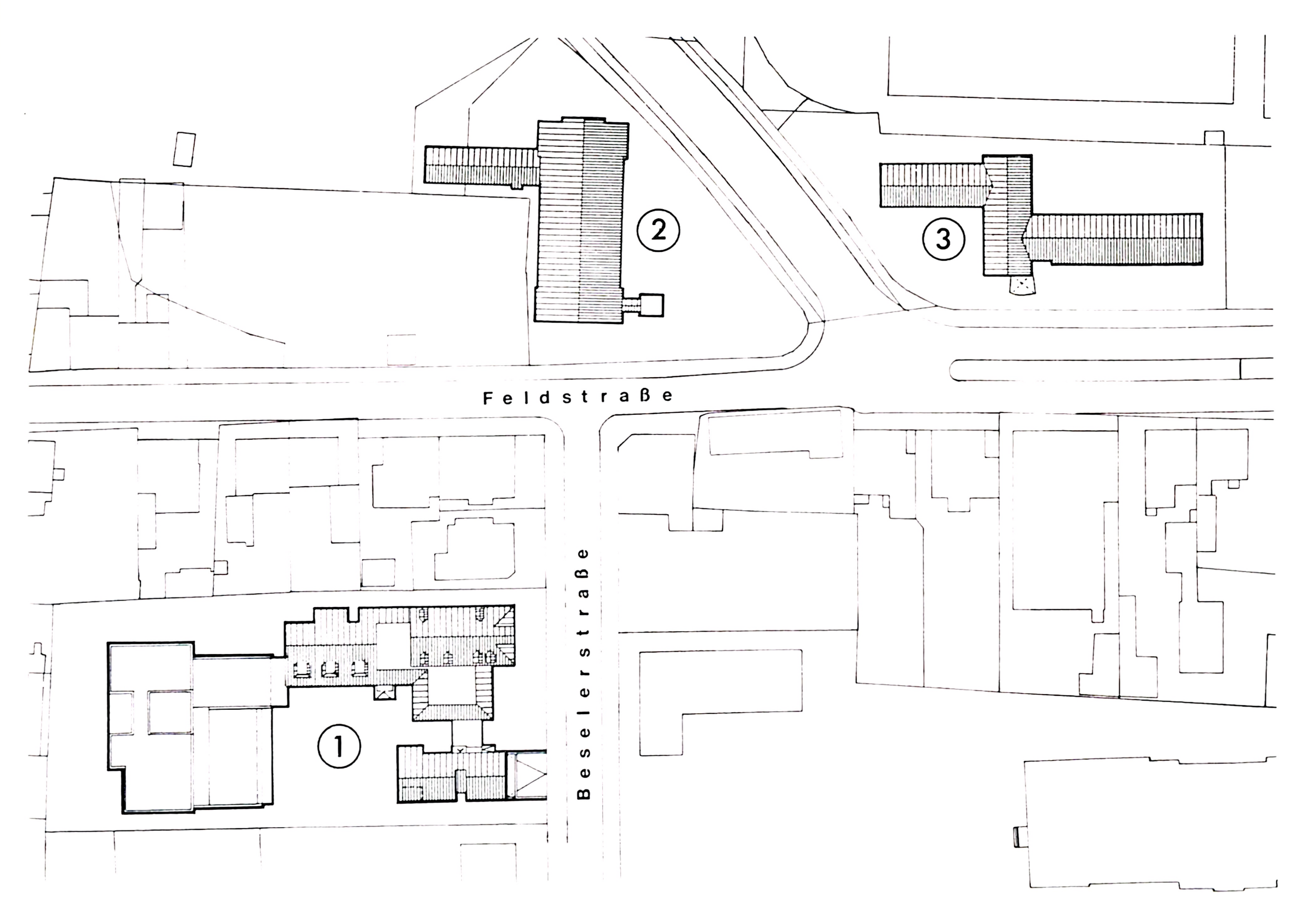
Auf diesem Grundstück wurde im Jahre 1901 der Grundstein für die Nikolaus Kapelle gelegt.

Lageplan aus Kataster- und Stadtplanunterlagen von 1889 und 1913



Dieser Bauernhof stand mitten auf der damals noch nicht vorhandenen Beselerstraße, unmittelbar neben dem jetzigen Gemeindezentrum und Kindergarten.
Die hinter dem Bauernhof dargestellten Eichen stehen noch heute im Vorgarten.

Lageplan der Gebäude der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien im Jahre 1982



Anordnung der Gebäude St. Marien

① Gemeindezentrum mit Pfarrhaus und Caritasbüro (Tel. 0 41 21/2 03 00), Schwesternhaus und Gemeindekrankenpflege (Tel. 0 41 21/31 85) und Kindergarten St. Marien (Tel. 0 41 21/2 07 11)

② Katholische Kirche St. Marien

③ Kolpinghaus

Spenden für die Erstellung der Festschrift

Fa. Heinrich Bartels
Ansgarstr. 103, 2200 Elmshorn

Fa. Preusse, Baubetriebe GmbH
Haldenstieg 1, 2000 Hamburg 61

Fa. Bruno Schaffrinna & Co. KG
Adolfstr. 13, 2200 Elmshorn

Fa. Teppich-Kibek GmbH
Reichenstr. 7, 2200 Elmshorn

Fa. Baethke & Söhne
Neue Str. 27-29, 2200 Elmshorn

Fa. Walter Schönemann KG
Brennerstr. 23, 2000 Hamburg 1

Fa. W. Dannath KG, Küchentechnik
Spitzerdorferstr. 8-10, 2000 Wedel

Herausgeber:	Katholische Kirchengemeinde St. Marien/2200 ELMSHORN, Beselerstraße 4 · Tel. 0 41 21/2 03 00
Festschrift:	Zusammengetragen und redigiert von Dietmar Führ-Werbung · 2203 Horst, Telefon 04126/8 79
Texte:	Wolfgang von Oppenkowski
Titelzeichnung, Lageplan + Repros:	Walter Placzek
Lithografien:	Firma Bendhack, Elmshorn
Auflage:	1500/8/1982